

Pfarre Ernsthofen

Freitag, 29. Juli 2022

07:30 Uhr Rosenkranzgebet
Für die Kranken unserer Pfarre
08:00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 31. Juli 2022

18. Sonntag im Jahreskreis

08:30 Uhr Primizmesse
mit Neupriester
Manuel Sattelberger

Messgedenken: Jantscher für verst.
Eltern Anna und Josef Jantscher

Anschließend laden wir herzlich
zur gemeinsamen Agape ein.

Freitag, 05. August 2022

07:30 Uhr Rosenkranzgebet
dass wir Jesus nachfolgen
08:00 Uhr Eucharistiefeier
anschl. stille Anbetung bis 12 Uhr

Messgedenken:

Margarethe Fixl für alle Verstorbenen
der Familie Neuninger

Samstag, 06. August 2022

Verklärung des Herrn

18:30 Uhr Vorabendmesse zum Sonntag

Messgedenken: Fam. Riegler für
verst. Gatten und Vater Roman Riegler //
Erna Koller für alle Verstorbenen der
Verwandschaft

Sonntag, 07. August 2022

19. Sonntag im Jahreskreis

08:30 Uhr Wort-Gottes-Feier

Achtung Uhrzeitänderung:
Sonntag 14. August 2022

10:00 Uhr Eucharistiefeier
beim Kirchenwirt Schorn

Foto: Michael Tillmann



Wer vor den Königen der Welt, den alten und den neuen, seinen Glauben rechtfertigen muss, darf darauf vertrauen, dass der König des Himmels, der ewige, ihn nicht alleinlässt.

Hetty Krist



Jesus kündigt nicht an, was auf dem Berg geschehen wird. Es geschieht unerwartet. Er ist wie in einer anderen Welt, wie der Zeit enthoben. Das wird unterstrichen, indem Moses und Elia mit ihm sprechen. Für die Jünger eine umwerfende Vision! Der, den sie kannten und dem sie folgen, ist jetzt völlig anders – reines Licht und in Gemeinschaft mit den Repräsentanten Israels. Eine neue Welt mitten in der alten. Sie wollen das Neue festhalten, Hütten bauen, wollen es „haben“. Dann zieht die leuchtende Wolke mitten in die Pläne des Petrus hinein und überschattet Jesus mit Moses und Elia, den Vertretern der himmlischen Welt. Sie zeigt, dass alle menschlichen Pläne sich wandeln, wenn Gottes Gegenwart in Erscheinung tritt. Seine Stimme ist vernehmbar. Er spricht aus der Lichtwolke und präsentiert Jesus als seinen Sohn. So hebt er Jesus über Moses und Elia! Das wirft die Jünger um. Wo die göttliche Wahrheit vernehmbar wird, hält es uns nicht mehr auf den eigenen Beinen.